

# MITTEILUNGEN

Nr. 1 • April - Juni 2013 • D 1968



Deutscher Alpenverein  
Sektion Aschaffenburg



**Hochtouren in den Öztaler Alpen  
Rund um Sellajoch und Rosengarten  
Sardinien - Klettern und Segeln  
Alpines Bergwandern in den Niederen Tauern**

## Impressum

Seite 5

## Senioren

Nächste Aktivitäten

Seite 24

## Bergsteigen / Wandern

Hochtour in den Öztaler Alpen im September 2012

Seite 6

Rund um Sellajoch und Rosengarten (Wandern)

Seite 8

Klettersteigwoche rund um Rosengarten und Sellajoch (Klettersteig)

Seite 11

Interview mit Fachübungsleiter Bergsteigen Edgar Stenger

Seite 14

Alpines Bergwandern in den Niederen Tauern

Seite 15

## Klettern

Sardinien - Klettern und Segeln im September 2012

Seite 13

Ein großes Ziel wird Wirklichkeit dank vieler Spender!

Seite 13

Großzügige Spende für das Kletterzentrum Aschaffenburg

Seite 22

## Vereinsintern

Editorial

Seite 3

Jahresmitgliederversammlung

Seite 3

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2013

Seite 19

Zweiter Arbeitseinsatz Höhenweg

Seite 20

Nachruf - Lothar Göttlein und Nikolaus (Klaus) Wallishäuser gestorben

Seite 21

Sportgruppe

Seite 21

Informationen Kletterwand & Boulderraum

Seite 22

Drachenboot-Rennen am Samstag, 06. Juli 2013

Seite 23

Freie Tourenplätze

Seite 25

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

Seite 27

Wir begrüßen neue Mitglieder

Seite 28

Stammtische

Seite 30

OutdoorBasarAlpenverein

Seite 30

Mitteilungen-Online

Seite 30

Datenschutzerklärung

Seite 30

Wanderplan 2/2013

Seite 31

Anmeldeformular

Seite 33

## Liebe Mitglieder,

nach monatelangen Verhandlungen mit den zuständigen Bundesausschüssen und Geschäftsbereichen des DAV wurde die neue Biwakhütte am Aschaffenburg Höhenweg als Schutzhütte der Kategorie I eingestuft und in das offizielle Hüttenverzeichnis des DAV aufgenommen. Durch diese Entscheidung des Verbandsrats wird insbesondere der unermüdliche Einsatz unserer Wegereferenten und ihrer Helfer in der über 30-jährigen Betreuung unseres Arbeitsgebietes in den Zillertaler Alpen anerkannt und gewürdigt.

Diese Tatsache zeigt ganz deutlich, dass die Sektionen nicht auf sich alleine gestellt sind, sondern mit einem starken Bundesverband im Rücken weitaus mehr erreichen können; man denke nur an die erteilte Beihilfe für unseren Biwakbau oder die zugesagte Förderung des Aschaffenburg Kletterzentrums! Im November des vergangenen Jahres hat mich die Hauptversammlung des DAV als einen von zwei Vertretern des Nordbayerischen Sektionentages in den Verbandsrat des DAV e.V. gewählt. Dem 21-köpfigen Gremium gehören 11 Mitglieder aus den insgesamt 355 Sektionen des Deutschen Alpenvereins an. Es berichtet an das oberste Organ des DAV: die Hauptversammlung.

Ähnliche Strukturen prägen auch die Sektionsebene. Der Vorstand trägt gemeinsam Verantwortung für den Verein. Er ist dabei immer an die grundsätzlichen Entscheidungen gebunden, die in der **Mitgliederversammlung**



getroffen werden, zu der ich Sie alle an dieser Stelle noch einmal persönlich einladen möchte: **am 22.04.2013 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei Herz-Jesu.**

Beteiligen Sie sich an der künftigen Weiterentwicklung des Vereins und an den Wahlen zum Vorstand!

Ich habe mich entschieden, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren, vor allem aus zwei Gründen: weil der Verbandsrat auf die Perspektiven aus der Sektionsarbeit angewiesen ist und weil ich möchte, dass die Sektion von meiner Arbeit im Bundesverband profitiert.

Mit bergsportlichen Grüßen  
Jens Fröhlich  
1. Vors.

## JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur Erinnerung möchten wir nochmals alle Mitglieder einladen zur

### Mitgliederversammlung 2013

**am Montag, dem 22. April 2013 um 20 Uhr** im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche, Saarstr. 4, Aschaffenburg (gegenüber der Großmutterwiese).  
Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Totengedenken
2. Jahresberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung
5. Wahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer, Jugendreferent, Ausbildungsreferent)
6. Satzungsänderung in §§ 6 und 7
7. Anträge
8. Verschiedenes

Zu Ziffer 7: Anträge müssen schriftlich bis zum 02.04.2013 bei der DAV Sektion Aschaffenburg, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg eingegangen sein.



Johannes D. aus Mespelbrunn (Leistungssportler)

Das „Da gab’s nicht nur ein sportliches  
Getriebe, sondern den passenden  
Fahrradträger gleich mit dazu!“ - Gesicht.

Ein Auto hat vier Räder – und eine Seele. Aus dieser Überzeugung heraus kümmern wir uns seit 90 Jahren leidenschaftlich um den Verkauf, die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Doch bei aller Liebe zur Ingenieurkunst: Am Wichtigsten sind uns immer noch Sie, der Mensch hinterm Steuer. Für Sie geben wir noch mehr: Mehr Service, Mehr Tempo, Mehr Qualität.

**Künzig + Bleuel. Vier Räder, eine Liebe.**

Künzig + Bleuel GmbH | Würzenerstraße | 63721 Aschaffenburg | Telefon: 06021 2313-10 | [www.kuenzig-bleuel.de](http://www.kuenzig-bleuel.de)

## Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender:

Jens Fröhlich, Stockstadt

2. Vorsitzender:

Reinhold Burger, Glattbach

Schatzmeister:

Peter Scheuermeyer, Haibach

Jugendreferent:

Bernd Herold, Aschaffenburg

Ausbildungsreferent:

Stefan Wiegand, Alzenau

Naturschutzreferent:

Heinrich Schwind, Goldbach

Beirat:

Markus Burger, Glattbach

Bernd Lenk, Haibach

Sie erreichen Vorstand und Beirat über die Geschäftsstelle.

## Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,

Telefon (06021) 24081

Fax (06021) 929104

E-Mail: [DAV-Aschaffenburg@t-online.de](mailto:DAV-Aschaffenburg@t-online.de)

Internet: [www.alpenverein-aschaffenburg.de](http://www.alpenverein-aschaffenburg.de)

## Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und

freitags von 15 – 17 Uhr;

vormittags nach Vereinbarung

## Bankverbindung

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)

Kto.-Nr. 72001

## Herausgeber

Deutscher Alpenverein,

Sektion Aschaffenburg e.V.

Auflage: 3.700 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Redaktion

Christine Fabos, Nadine Elbert, Dietmar

Kempf-Blatt, Uwe Kunz, Andrea Wiegand

Redaktionsschluss für die Mitteilungen

3/2013: 10.05.2013

## Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt

Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

## Bildmaterial

Titelbild: Jens Kronewald; MTB-Tour im Odenwald

### Hochtour in den Ötztaler Alpen im September 2012



*Teilnehmer: Anneliese, Silvia, Klaus, Enno, Jürgen, Christian, Holger*

Am 2. September ging es los, per Auto bis in den hintersten Winkel des Ötztal, nach Obergurgl. Der bekannte Wintersportort wirkt im Sommer allerdings wie ausgestorben, Sommertourismus absolute Fehlanzeige.

Denjenigen von uns, die voller Ungeduld schon einen Tag vorher angereist waren und sich die Nacht im Zelt bzw. Auto um die Ohren schlugen, wurde am nächsten Morgen schlagartig klar, dass wir uns schon relativ spät in der Saison befanden, da die umliegenden Berge sich mit Neuschnee eingezuckert präsentierten. Später erfuhren wir noch von unserem Hüttenwirt, dass ein Wintereinbruch Anfang September durchaus nichts Ungewöhnliches ist und er im Jahr zuvor zu dieser Zeit die Hütte nur mit Tourenski erreicht konnte. Wie dem auch sei, es hilft alles nichts, wir müssen da rauf!

Am ersten Tag war leichtes Programm angesagt, um die lange Anfahrt aus den Knochen zu steigen und um uns langsam an die Höhe heranzutasten. Das Tagesziel war unser erster

Stützpunkt, die Langtalereckhütte auf 2.450 m. Nach drei Stunden war sie erreicht. Am nächsten Tag wurde es zum ersten Mal Ernst. Um dem Zustieg zu unserer nächsten Unterkunft einen zusätzlichen Kick zu geben, entschieden wir uns, den Schwärzenkamm Klettersteig (350 Höhenmeter, 700 m Kletterlänge) zu nehmen. Angepriesen wird der Steig als herrlicher Panorama-Klettersteig inmitten der Obergurgler Gletscherwelt. Obwohl ihm zwar die absoluten Schwierigkeiten fehlen, ist er aufgrund seiner alpinen Höhenlage und der Ausrichtung auf der Nordseite recht anspruchsvoll und erfordert Klettersteigerfahrung. Wir genossen den wirklich abwechslungsreichen Klettersteig und kamen nach drei Stunden am Hochwildehaus auf 2.885 m an. Dieses liegt in exponierter Lage auf dem »Steinernen Tisch« am Ostrande des Gurgler Ferners. Die Hütte wurde bereits im Jahre 1939 errichtet. Ihre Zukunft ist jedoch ungewiss, da der Permafrostboden durch die zunehmend wärmeren Sommer immer wieder antaut und der Statik der Hütte schwer zusetzt.

Der Gurgler Ferner bietet trotz Schwund



durch Klimaerwärmung immer noch einen majestätischen Anblick. Er erstreckt sich über eine Fläche von fast zehn Quadratkilometer und ist damit der drittgrößte Gletscher Tirols. Am südlichen Ende des Gletschers schließlich befindet sich das Objekt unserer Begierde, der Gipfel, den wir auf jeden Fall angreifen möchten, die „Hohe Wilde“. Sie ist ein Berg mit zwei Gipfeln, einem Südgipfel (3.480 m) und einem Nordgipfel mit 3.458 Metern Höhe, der Paradeberg der Region, direkt auf dem Grenzkamm zwischen dem österreichischen Bundesland Tirol und der italienischen Provinz Südtirol gelegen.

„Wir müssen da rauf!“, war unsere Devise. Im Laufe der folgenden Tage ähnelte die Situation auf unserer Hütte fast schon der eines Basislagers. Wir belagerten „unseren“ Gipfel: Wir hielten uns mit Besteigungen diverser Nebengipfel in Form, feilten beim Spaltenbergungstraining an unserer Technik und analysierten die Wettervorhersagen, um das optimale Zeitfenster für einen Gipfelsturm zu erwischen. Die Tage der Vorbereitung waren von durchwachsenem, oft nebligem Wetter geprägt. Da die Temperaturen auch nachts nicht unter Null Grad fielen, präsentierte sich der apere Gletscher sulzig, fast schon sumpfig und immer wieder mussten kleine Bäche umgangen und übersprungen werden.

Doch war uns allen immer klar, ohne die Besteigung der „Hohen Wilde“ werden wir das

Feld nicht räumen. Wir müssen da rauf!

Endlich war „der“ Tag kommen. Die Nacht war sternenklar, bitterkalt und versprach beste Gletscherverhältnisse. Sehr zeitig verließen wir die Hütte auf gut markiertem Pfad Richtung Süden zum Gletscherrand des Gurgler Ferners. Dort hieß es Gurte an, Steigeisen anschnallen und in zwei Seilschaften aufteilen. Alles schon oft geübt. Nun ging es weiter in südlicher Richtung, auf die überfirnte Einsattelung zwischen Annakogel und Mitterkamm zu. Den Gletscher und alle Spalten bis dorthin kannten wir bereits sehr gut, ja fast schon auswendig, denn den Annakogel mit seinen 3.336 m hatten wir bereits zweimal attackiert, einmal auch bezwungen.

Für uns ging es aber heute weiter durch das Annajoch und westlich vom Annakogel direkt auf die mächtige Gipfelgestalt der Hohen Wilde zu. Bis zum felsigen Gipfelaufbau mussten wir noch durch die sich steil vor uns aufbauende westliche Firnwand. Je näher wir kamen, desto steiler erschien sie. Also noch einmal vollste Konzentration und auf bis zum Fuß des ersten Gratturms. Dort erkennt man an den Felsen die Drahtseile, die fast durchgehend bis zum Gipfel führen. Über zum Teil recht steile plattige Felsen (durch geschlagene Tritte teilweise künstlich gangbar gemacht) und ausgesetzte Querungen in der Ostflanke geht es zum großen Gipfelkreuz des Nordgipfels. Geschafft! Das Ziel, auf das

wir all die Tage hinarbeiteten, war erreicht. Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere Blicke in alle Richtungen frei schweifen, insbesondere über die Ötztaler und Stubaier Alpen. Im Südwesten und Westen sind Ortler-, Königspitze und Berninagruppe zu sehen, auch die Marmolada konnte man erahnen. Die Überschreitung zum Südgipfel ließen wir aus, auch deshalb, weil sich dort bereits eine enorme Menge an Gipfelstürmern befand, die den komplett eisfreien Aufstieg von der Stettiner Hütte auf italienischer Seite angegangen war.

Den Abstieg ins „Basislager“ bei immer noch bestem Wetter konnten wir voll und ganz genießen. Am Abend gab es neben unserem Gipfelerfolg auch den Geburtstag der Hüttenwirtin zu feiern. So konnten wir am darauffolgenden Tag zufrieden den Abstieg und die Rückfahrt in die Heimat antreten.



*Bericht & Fotos: Holger Fuchs*

## Rund um Sellajoch und Rosengarten in den Dolomiten – Wandern und Klettersteige vom 02. bis 09.09.2012



Erstmals wurde durch Monika Schwab und Walter (Wum) Hofmann eine Reise angeboten, bei der beide Interessengebiete angesprochen wurden und kombiniert werden konnten: Wandern und Klettern. Wohlklingende Namen wie Sellajoch, Rosengarten, Lang- und Plattkofel, Grödner- und Tschager-

joch versprachen ein atemberaubendes Panorama- und Bergerlebnis. Mit PKWs und einem Kleinbus machten sich 18 Bergfreunde von Aschaffenburg auf den Weg nach Südtirol. Das Ziel lag auf etwa 2300 Metern Höhe, umgeben von den fantastischen Gipfeln der Sellagruppe. Nach einigen Staus und ein

paar Stunden Fahrt hatten wir am späten Nachmittag das „Rifugio Sella“ im Fasstal bei Canazei – unsere Bleibe für die kommenden Tage – erreicht. Die „Hütte“ präsentierte sich als Hotel in den Bergen und ließ keine Wünsche offen!

Bald zeigte sich, dass die Klettergruppe die zahlenmäßig stärkere Fraktion war, so dass unsere Wandergruppe in der Minderzahl war – ab und an verstärkt aus der Gruppe der Kletterer. Die „Einstiegstour“ stellte sich schnell als Herausforderung an Kondition und Trittsicherheit dar. Doch Moni führte uns, wie auch bei allen folgenden Touren, mit motivierenden Worten sicher durchs Gelände. Bei wolkigem Wetter begleiteten wir die Kletterer zunächst vom Parkplatz aus zum Einstieg in den Steig, wünschten uns gegenseitig „Hals- und Beinbruch“ und los ging's. Nach einem kleinen Abstieg durch waldiges Gelände folgte der Aufstieg durch das steinige und eher karge Mittagstal. Kurz bevor wir die Piscadiu-Hütte erreichten, gab es noch eine seilgesicherte/seilversicherte Stelle zu überwinden (vielen Dank Moni an dieser Stelle für Deine Unterstützung und Dein „tschakka“, ohne das zumindest das eine Hessenmädchen sicher wieder umgekehrt wäre :-)). Auf der Hütte haben wir die auf uns wartenden Kletterer (... die haben ja auch die „Abkürzung“ genommen) getroffen und uns dann nach einer kleinen Stärkung gemeinsam an den Abstieg bei frischen 5 Grad Celsius Außentemperatur durch das Val Setus gemacht. Auch dort ging es zunächst steil und seilgesichert/seilversichert nach unten. Dazu O-Ton Wum: „Die schlechte Nachricht ist, dass es ganz schön steil ist, die gute ist, dass man es vor lauter Nebel nicht sieht!“

Der nächste Tag präsentierte sich bewölkt und regnerisch. Von unserer herrlichen Hütte aus startend ging es per pedes vorbei an der Talstation des Tonnenliftes (zur Toni Demetz

Hütte) durch die „Steinerne Stadt“ (Naturdenkmal). Nachdem es zunächst nur ein wenig genieselt hatte, bescherte uns der dann einsetzende Regen nasse Kleidung, so dass wir beschlossen, auf der netten Comici-Hütte eine Trockenpause einzulegen. Nach einer „Cappuccino-Beratungs-Runde“ war die Entscheidung gefallen, dem Wetter zu trotzen und die Runde um den Langkofel weiterzugehen. Wir sollten die Entscheidung nicht bereuen und wurden mit abwechslungsreichem Gelände belohnt: einem trollartig anmutenden Zauberwald, „freiem Gelände“, entlang der nackten, steilen Felsen der Platt- und Langkofelgruppe, hübschen Tälern, Bergwiesenwegen durchs Murmeltierland – mit auf dem Weg stehenden Rindviechern – und nach letztem fiesem Anstieg einer Mittagseinkehr in der Plattkofelhütte. Dort gab es neben der netten Gesellschaft der Kletterer und Dank deren Empfehlung die besten Spinatknödel weit und breit! Der danach folgende Panoramaweg (Friedrich-August-Weg?) war atemberaubend schön und hat uns direkt wieder zur Salei-Hütte und dem wohlverdienten Feierabendgetränk auf der Sonnenterrasse geführt.

Mit jedem Tag wurde nun das Wetter besser und so starteten wir die dritte Wanderung am Parkplatz Grödner Joch bei Sonnenschein – mit den Zielen Passo Gardena und Sas Ciampac eine tolle Höhentour. Den Abstecher zur Puez Hütte ließen wir aus Zeitgründen aus und begaben uns, bevor es wieder zum Parkplatz zurückging, für eine Rast runter auf die Edelweißhütte. Dort hatten sich auch mindestens zwei Gruppen Wandersmänner eingefunden, die beschlossen, gemeinsam mit der Wirtin der Hütte ihre Sangeskünste zu demonstrieren. Das war für uns dann das Signal zum Aufbruch, das uns noch eine ganze Weile aufgrund der hervorragenden Akustik der Berge begleiten sollte. Nach dem letzten steilen Anstieg für diesen Tag ging es in aller

Stille auf herrlichen Bergwiesenwegen am Hang entlang zurück zum Auto und gemütlichen Teil des Tages.

Die nächste Tour führte uns von Danau aus über die Regensburger Hütte und den Furca della Piza immer schön steil und in Serpentinaen nach oben zur Steviahütte. Die Zahl der zu erklimmenden Höhenmeter spürte man bald in den Waden und Lungen. Die letzten Meter bis zum Grat waren knackig, aber als ein älteres britisches Ehepaar – er mit Barfußschuhen und sie in Ledersandalen und mit getapten Zehen – mit einem fröhlichem „Hi“ an uns vorbeizogen, waren wir an der Ehre gepackt und der Rest wurde mit neu erwachtem Ehrgeiz bewältigt. Der Abstieg zur Stevia-Hütte war ein Kinderspiel, doch leider war die Hütte überfüllt, so dass es nach kurzer Trink- und Müsliriegelpause über Wege mit tollem Panorama und musikalischer Untermalung durch einen jungen sanges- und tanzfreudigen „Tenor“ wieder Richtung Tal ging. In der Juac-Hütte holten wir unsere Rast nach und genossen ein wenig den strahlenden Sonnenschein, bevor wir nach kurzer Schlussetappe wieder in Danau ankamen.

Definitiv ein Highlight der Touren war die Wanderung in der Rosengartengruppe. Von Vigo aus führte zunächst eine Aneinanderreihung von Rolltreppen (!) vom Parkplatz zur Talstation der Seilbahn. Diese brachte uns etwa 600 Meter hinauf zum Startpunkt der Wanderung. Von dort ging es teils über einen Höhenweg zum und über das Tschagerjoch, wo auch Kletterfähigkeiten gefragt waren. Der atemberaubende Ausblick entschädigte für die Mühen des Aufstiegs, bevor es teils seilgesichert wieder an den Abstieg mit Klettereinlagen zur Rotwandhütte ging. Nachdem wir ein wenig Zeit beim Aufstieg verloren hatten, mussten wir uns etwas sputen, um pünktlich zur letzten Seilbahn talabwärts zu gelangen. Eine neue Sportart ward gebo-

ren – das „Speedhiking“. Unter kopfschüttelnden Blicken und Kommentaren und etwa der Frage, ob wir auf der Flucht seien, spurteten wir zurück. Ein schnelles Bild am „Adler“ und weiter ging's, ab und zu ein Blick in die herrliche Landschaft, natürlich immer das Ziel vor Augen. Mit qualmenden Socken und durchaus erleichtert erreichten wir die Seilbahn noch rechtzeitig! Mit müden Beinen bewältigten wir auch noch den letzten „Abstieg“ (über die Rolltreppen....) und auf ging es zurück zum Sellajoch.

Auch am letzten Wandertag war das Wetter uns hold – strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Nach einer – wie immer kurvenreichen – Fahrt kamen wir am Ausgangspunkt unserer Wanderung an, dem Parkplatz am Pordoi-Pass. Von dort ging es auf den Bindelweg, einem großartigen Panoramaweg, der uns herrliche Wanderbedingungen, wunderschöne Ausblicke und ein wenig Mountainbike-Gegenverkehr bot. Sicherlich sehr beeindruckend dabei war der uns begleitende Blick auf die Schneefelder der Nordseite der Marmolada, dem höchsten Berg der Dolomiten. Nach dem Abstieg bis zum Fedaia Pass und dem gleichnamigen Stausee zu Füßen der Marmolada folgte nach kurzer Stärkung, bei der Moni mit fließenden Italienischkenntnissen beeindruckt hat, der steile Aufstieg zur Bergstation. Ein Bad in der Sonne, ein klein wenig Erholung und weiter ging es ab ins Tal. „Unten“ angekommen folgten wir dem sanft ansteigenden Weg zurück zum Pordoi-Pass.

Damit war unsere letzte Wanderung leider auch vorbei – wobei die Knie doch durchaus dankbar waren, sich nach einer Woche endlich erholen zu können.

Am nächsten Tag ging es wieder zurück in den täglichen Wahnsinn – mit vollen Autobahnen und zunächst nicht klimatisiertem

Kleinbus – zum Glück hat Christina aber dann noch entdeckt, wie die Klimaanlage funktioniert ;-D

## Fazit:

Die Unterkunft war in jeder Hinsicht ein Hauptgewinn!

Die ausgesuchten Touren waren abwechslungsreich, spannend und wunderschön!

Die Gruppe war sehr harmonisch und hat „einfach gepasst“!

Die Tourenleiter haben sich wirklich was einfallen lassen, um uns eine tolle Zeit zu bieten. Den Beiden ist es gelungen, eine gute

Atmosphäre zu schaffen und ein Programm anzubieten, das keine Wünsche offen gelassen hat! Vielen Dank, dass Ihr uns Hessen mit- und so gut aufgenommen habt ;-)

Wir haben viele Höhen- und Weitenmeter gemacht. Am Anfang einer Tour glaubt man nicht, dass man tatsächlich „da oben“ hin kommt, doch hat man es erst einmal geschafft und kann diese herrlichen Aussichten genießen, ist es einfach nur erhebend. (O-Ton Wum – und recht hat er!)

*Bericht : Bettina Lecke & Sandra Schäfer  
Foto: Moni Schwab*

## Klettersteigwoche rund um Rosengarten und Sellajoch



Teilnehmer: Margit und Udo Gertig, Heike und Hans Staudter, Christina Brand, Andrea und Johannes Haun, Heiko Leiß, Ulrich Streng, Bernhard Zang, Matthias Schwab, Walter Hofmann (Tourenleiter)

1. Tag: Abfahrt um 8.00 Uhr am Hauptbahnhof in Aschaffenburg mit dem Mietbus und privaten PKWs. Wir kamen an der Salei Hütte um 17 Uhr an und bezogen unsere für Berg- hütten üblichen Lager (2-Bettzimmer mit DU, Bad, Bidet, Waschtisch usw.). Nach dem Sammeln auf der Sonnenterasse ging es gemeinsam um 18.30 Uhr zum Abendessen (jeden Abend Salatbuffet und die Qual der Wahl aus zwei 3-Gänge-Menüs) in den wunderschönen Gasträum mit Rundumblick auf die Berge.

2. Tag: Frühstück 7.15 Uhr (Buffet mit allem, wie jeden weiteren Tag), Abfahrt um 8.45 Uhr übers Grödnerjoch zum Parkplatz am Einstieg des Pisciadu Klettersteigs. "Er ist einer der meist begangenen Vie ferrate in den Dolomiten". So leider auch heute! Route: Pisciadu Klettersteig über die Hängebrücke beim Exner Turm zur Pisciadu Hütte und Abstieg durch das Val Setus gemeinsam mit Monis Gruppe zum Parkplatz. Es war eine schöne Einsteigertour.

3. Tag: Nach dem Frühstück, es regnet leicht, laufen wir von der Salei Hütte zum Tonnenlift und fahren bergauf zur Toni Demetz Hütte. Oben angekommen legen wir eine Pause ein, denn es regnet stark. Wum beschließt den Oskar Schustersteig nicht zu gehen und wir steigen ab, umrunden den Berg über die Plattkofelhütte. Dort legen wir eine Pause ein und treffen auf Monis Bergwandergruppe. Kurz vor der Salei Hütte gehen wir als Ausgleich den Rondella Klettersteig. Eine kurze, sehr schöne Steiganlage!

4. Tag: Angesagt ist heute die Via ferrata dei finanzierei (schönes Wetter). Wir fahren nach Alba zur Seilbahnstation. Oben angekommen geht es geradewegs zum Einstieg des sehr beliebten Klettersteigs. Dort sind wir alleine (nur vier Mann vor uns) und können den Steig bis zum Gipfel voll genießen! Am Colac Gipfel angekommen gibt es Vesper aus dem Rucksack und einer benutzte diesen auch als Kopfkissen, um zu schlafen. Zurück ging es über den Colac-Normalweg zur Seilbahnstation. Sehr schöner Tag!

5. Tag: Masare und Rotwandklettersteig. Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir zur Talstation des Rotwandesselliftes. An der Bergstation geht es los. Am großen Bronzeadler vorbei zum Masare-Einstieg. Er zählt zu den schönsten Klettersteigen der Dolomiten. Da der Steig von zwei Seiten begehbar ist, haben wir an diesem Tag viel Gegenverkehr und können ihn deshalb überhaupt nicht genießen! Am Ende sammeln wir uns kurz und gehen gleich weiter in den Rotwandklettersteig bis zum Gipfel. Nach einer gemütlichen Pause laufen wir über den Grat zum Vajolonpass, dann abwärts unterhalb der gewaltigen Rotwand entlang zum Ausgangspunkt zurück. Schöne Tour !

6. Tag: Heute fahren wir bei schönem Wetter nach Wolkenstein. Am Ortsanfang führt eine Straße ins Langetal, Ausgangspunkt für die Via ferrata Sandro Pertini. Nun geht es sportlich in die Stevia-Wand. Über Steilpassagen, Querungen und senkrechte Pfeiler kommen wir auf eine Leiterbrücke, die den Pfeilerkopf und die Wand verbindet. Nach der Brücke geht es sehr steil aufwärts über ausgesetzte Verschneidungen, zum Ausstieg auf das Steviaplateau weiter zur schönen Stevia Hütte. Bei Eiern mit Speck und Bratkartoffeln oder einem Glas Skiwasser (Wum) genießen wir die super Aussicht. Den Wegweisern nach Wolkenstein folgend ging es wieder Abwärts zum Parkplatz. Alles in allem die schönste Tour!

7.Tag: Unser letzter Tag, sehr schönes Wetter und los zur Sass Rigais Überschreitung. Von der Bergstation Col-Raiser ging es gut gelaunt links an der Regensburger Hütte vorbei zum Wasserrinnental über den Ostanstieg auf den zweithöchsten Gipfel der Geisler-Puez Gruppe. Oben angekommen genießen wir den grandiosen Blick auf Langkofel und Puez Gruppe. Nach einer gemütlichen Pause verließen wir den gut besuchten Gipfel über den Südwestanstieg. Sehr schön!!! Zurück in der Salei Hütte genossen wir den letzten schönen Abend mit unseren Bergwanderfreunden.

8. Tag: Unser letztes gemeinsames Frühstück, leider!!!!!!

Nochmals vielen Dank an Moni, Wum, Matthias usw. "von uns allen" - es war eine super Woche!!!

Gruß, Johannes

*Bericht & Foto: Johannes Haun*

## Sardinien - Klettern und Segeln im September 2012

Sonne, Fels, Wind, Wellen, Rotwein, gutes Essen und Blues waren für eine Woche unsere Begleiter auf Sardinien. Morgens ein frisches Bad, die Segel hoch und auf zur nächsten Kletterbucht war unser Tagesrhythmus.

Von Santa Maria Navarrese segelten wir Richtung Norden bis Korsika, vorbei an bekannten Traumstränden mit ihren Klettermöglichkeiten. Gemeinsames Kochen, Klettern, Segelsetzen, schwere See und zerbrochenes Geschirr schweißten uns zu einer schlagkräftigen Crew zusammen.

Wir sind: Hubertus, Christian, Karin, Johannes, Rainer, Roland und Dieter



*Bericht: Dieter Jakob / Foto: Roland Burgl*

## Ein großes Ziel wird Wirklichkeit dank vieler Spender!

In Aschaffenburg baut unsere DAV-Sektion eine Kletterhalle mit Kletterrouten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade und einem großen Boulderbereich. Um eine möglichst attraktive Halle realisieren zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Folgende Spender haben uns bis jetzt unterstützt: (Stand 02.02.2013)

**Summe nicht genannt:** Hock Marlies und Claus;

**1.000 Euro:** Architekturbüro Christof Bachmann; Bernhardt, Hans

**400 Euro:** Rohrmeier Outdoor GmbH

**200 Euro:** Speth Petra und Andreas; Engelhard Chrstiph; Wurm Jörg; Stock Hella

**150 Euro:** Moll Anja; in memoriam Ellen und Ingo Moll

**100 Euro:** Burger Reinhold; Scheuermeyer Peter; Erich Leonhard; Weber Joachim; Schmilinsky Klaus; Schuhmacher Josef

**75 Euro:** Metzger Ralf

**60 Euro:** Spinnler Norbert

**50 Euro:** Weigert Annette; Bleuel Margot; Rausch Horst; Leeb Anneliese und Alfons; Kullmann Karolina und Egon; Kinzinger Oskar; Ritter Ute; Dr. Klug Peter; Zeusberger Ralf

**40 Euro:** Laubmeister Spezialitäten; Weber Vera und Daniel; Silberbach Bernd

**30 Euro:** Specht Irene; Pfeuffer Liane und Gerd

**20 Euro:** Specht Christoph; Scholze Herta und Wolfgang; Jansen Bernd; Freudl Joachim Gerold; Albert Irmgard und Erwin; Willand Magdalene; Günther Reinhard; Stenger Jutta und Edgar; Gräbner Christa und Harald; Tax Anette und Hans; Rachor Thilo Matthias; Müller Thomas; Dirsched Karin; Lange Anna und Dietmar; Beck Annette und Heinz; Strobl Kunigunde und Richard; Schmitt Simone und Matthias; Durschang Robert, Hammer Hugo  
**10 Euro:** Matz Ulrich; Kasselow Elfriede

## Interview mit Fachübungsleiter Bergsteigen Edgar Stenger

**DAV:** Hallo Edgar, seit 31 Jahren bist Du als FÜL Bergsteigen für die Sektion tätig. Wo wohnst Du und was machst Du sonst so, wenn Du nicht für die Sektion in den Bergen unterwegs bist?

**Edgar:** Hi Erik, ich bin 59 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Jakobsthal.

**DAV:** Was machst Du beruflich?

**Edgar:** Ich bin Polizeihauptkommissar beim Einsatzzug Aschaffenburg.

**DAV:** Und wie kamst Du zum DAV?

**Edgar:** Durch einen Berufskollegen, der damals aktiv in der Jugendgruppe tätig war.

**DAV:** Wie war es damals vor über 30 Jahren bei der Sektion Aschaffenburg?

**Edgar:** Da es nur wenige FÜL gab und daher das Tourenangebot zahlenmäßig gering war, waren sämtliche Touren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Angeboten wurden die klassischen Bereiche wie Hochtouren, Klettersteigführungen, Hochgebirgswanderungen und der eine oder andere Kletter- und Eiskurs. Wir hatten damals einen Mitgliederstand von etwa 1400.

**DAV:** Es hat sich viel getan in Sachen Material und Ausrüstung. Wie war die Ausbildung zum Fachübungsleiter damals?

**Edgar:** Mit Bestimmtheit genauso anspruchsvoll wie heute. Bei Material und Ausrüstung hat sich die Qualität erheblich verbessert. In punkto Sicherheit gibt es sicherlich die eine oder andere Verbesserung; eine grundlegende Veränderung kann ich bis heute nicht erkennen.

**DAV:** Du warst ja nicht nur Fachübungsleiter, sondern auch von 1993 bis 2003 Ausbildungsreferent. Wie kamst Du zu diesem Job?

**Edgar:** Ich wurde von meinem Vorgänger Klaus Fuhrbach vorgeschlagen, was mich damals sehr geehrt hat. Wir, die gesamte Vorstandschaft, waren ein hervorragendes Team. Ich freute mich immer auf den nächsten Sitzungstermin, denn alle anstehenden Themen

wurden problemlos bewältigt.

**DAV:** Ich hab mir mal Deine Sektionstourenliste angeschaut und bin nicht nur beeindruckt sondern auch ziemlich sprachlos, was da in 30 Jahren zusammengekommen ist. Insgesamt 74 Touren mit 630 Teilnehmern. Diverse Hochtouren, Ausbildung, Hochgebirgswanderungen und Klettersteigführungen im gesamten Alpenraum. Darüber hinaus aber auch Hochtouren und Trekkingtouren in Mexiko, Nepal (6x), Afrika (3x), Neuseeland, Kanada, Australien und ganz Europa. Ich denke es ist schwer, aber was war das absolute Highlight Deiner DAV Touren und warum?

**Edgar:** Wie schon angemerkt, ist es sicherlich schwer, einen Glanzpunkt zu benennen. Jede Tour, egal in welchem Land, hat ihre Besonderheiten. Da waren die verschiedenen Teilnehmer, die andere Kultur, die persönliche Begegnung mit den dort lebenden Menschen und natürlich das eigentliche Landschaftserlebnis mit all seinen Feinheiten. Es waren alles traumhaft schöne und erfolgreiche Touren, und wir haben es immer geschafft, als Gäste und Freunde anerkannt zu werden. Denn schließlich haben wir nur unsere Fußspuren hinterlassen.

**DAV:** Von 1988 bis 2000 wurden von Dir im Rahmen der Sektionsvorträge 7 Vorträge gehalten. Kommt das automatisch, wenn man so große tolle Touren macht?

**Edgar:** Ich denke, es ist eine schöne Sache, Unternehmungen in einer Sektion auf diese Weise zu präsentieren und über das Erreichte und den Erlebniswert zu berichten.

**DAV:** Die letzte große Tour ging 2003 nach Namibia/Süd-West-Afrika. Gibt es einen Grund, warum Du diese großen Touren leider nicht mehr anbietest?

**Edgar:** Im Grunde genommen habe ich die von mir gesteckten Ziele erreicht. Die Wiederholung einer Reise sehe ich deshalb prob-

lematisch an, da die Erwartungen an das sog. erste Mal geknüpft werden. Es ist kaum möglich, alle durchgeführten Reisen nochmals so toll und erfolgreich zu erleben, wie eben beim ersten Mal bzw. gar eine Steigerung zu erreichen. Eine Reise nach Alaska oder Yukon könnte ich mir noch vorstellen. Eine Interessenbekundung bei mir wäre vielleicht nicht schlecht.

**DAV:** Und nun noch die Standardfragen. An welches Bergerlebnis erinnerst Du Dich spontan besonders gern zurück?

**Edgar:** An meine Andenexpedition in Peru, wo ich erfolgreich mehrere Sechstausender, u. a. den 6800 m hohen Huascaran, bestiegen habe.

**DAV:** Und ein Bergerlebnis, an das Du Dich gar nicht gerne erinnerst?

**Edgar:** Gibt es nicht. Gott sei Dank! Denn hierauf bin ich besonders stolz: Kein einziger Teilnehmer wurde in irgendeiner Form verletzt bzw. hat dazu beigetragen, dass ein Dritter geschädigt wurde.

**DAV:** Welche Touren-Träume sind bei Dir noch unerfüllt?

**Edgar:** Eigentlich keine mehr. Ich hoffe und wünsche mir, dass ich noch viele schöne Bergjahre vor mir habe, noch manchem Bergfreund ein tolles Erlebnis in unserer fantastischen Bergwelt bieten kann und dass jeder auch weiterhin gesund zurück kommt.

**DAV:** Welche Hobbys hast Du sonst noch, neben dem Bergsteigen?

**Edgar:** Ich bin zweifacher Opa...



*Das Interview führte für den DAV im Januar 2013 Erik Hofmann*

## Alpines Bergwandern in den Niederen Tauern

04. – 07.08.2012

Aschaffenburg Hbf 7:24 Uhr Gleis 6: Treffpunkt für eine entspannte Anreise mit der Bahn nach Schladming. Diesmal sind wir eine große Gruppe mit insgesamt 16 Teilnehmern inklusive Anne und Heinrich als Führer. Und wir haben Glück; trotz schlechter Wettervorhersage erwarten uns vier tolle Wandertage.

Von den Riesachfällen im Untertal führt uns ein schöner Steig 600 Höhenmeter hinauf

zur Gollinghütte. Die Welt ist klein geworden. Tibetische Gebetsfahnen und „nepalesische Maultaschen“ erwarten uns.

Am nächsten Tag steht der Übergang zur Landawirseehütte auf dem Plan. Steil hinauf zur Gollingscharte. Vorbei am mächtigen Hochgolling, dem höchsten Berg der Steiermark, der bei Rudi alte Erinnerungen weckt. Abstieg zur Hütte über leichte Schneefelder mit Restschnee. Nach einem schönen Hütten-

„Schon über 20.000 DAV-Mitglieder nutzen die Vorteile der DAV-GlobetrotterCard.“

Cho Oyu, Himalaya, Nepal | MAM



**Alix von Melle,**  
Mitarbeiterin Globetrotter Ausrüstung  
und DAV-Mitglied seit 1992

Bis zu  
**10 %**  
RABATT  
in Form von  
GlobePoints.



Jetzt kostenfrei anmelden unter:  
**Online: [www.globetrotter.de/dav](http://www.globetrotter.de/dav)**  
**Telefon: +49 (0)40 679 66 282**

**Exklusiv für alle DAV-Mitglieder:**

- ✓ mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- ✓ 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.



Offizieller  
Handelspartner

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

abend mit den „Guude 61“ beim Mäxchen – dem großen Spaß beim Würfeln – wird die Nachtruhe leider etwas getrübt durch eine „österreichische Geburtstagsfeier“.

Schön war sie, unsere Hüttentour durch die Niederen Tauern. Tolle Berge, gemütliche Hütten, das passende Wetter und eine nette Gruppe. Wir hatten reichlich Spaß zusammen.

Am Morgen begrüßt uns wieder die Sonne.



Ziel heute ist die Ignaz-Mattis-Hütte. Steil bergauf zur Trockenbrotscharte und hinunter zur Keinprechthütte mit sonniger Einkehr. Dann der lange Anstieg über Geröll und Blockfelder auf die Rotmandlspitze (2450 m) mit herrlicher Rundschau. Über steile Serpentinchen mit Geröll hinab zum Unteren Giglachsee. Heinrich treibt an. Gerade noch rechtzeitig vor einem Gewitter erreichen wir bei einer tollen Lichtstimmung die Schutzhütte. Unser letzter Hüttenabend wird musikalisch geprägt durch die Gitarreneinlagen von Luis, unserem 12-jährigen Youngster in der Gruppe. Alte Songs von früher zum Mitsingen. Bravo Luis!

Nach erholsamem Schlaf und reichhaltigem Frühstück dann der Abstieg durch das Giglachtal nach Hopfriesen. Einige Pilzfreunde werden fündig – Steinpilze und Pfifferlinge! In München ruft der sonnige Augustinerkeller-Biergarten, bevor es zurück in die Heimat geht. Ascheberg hat uns wieder!

Danke an die beiden Wanderführer Anne und Heinrich für die Top-Organisation. Schreit alles nach Wiederholung in 2013, denn „Zusammen wandert man weniger allein“!

Die Berge rufen!  
Helmut Späck

*Bericht & Foto: Helmut Späck  
Tourenleitung: Anne Müller & Heinrich Schwind*

... noch was aus der Speisekarte der Gollinghütte:

»Wenn Berge da sind, weiß ich, dass ich da hinaufgehen kann, um mir von oben eine neue Perspektive vom Leben zu holen.«



# 10% RABATT\*

für DAV-Mitglieder gegen Vorlage des DAV-Ausweises!

\*reduzierte Artikel sind von der Rabattaktion ausgenommen!

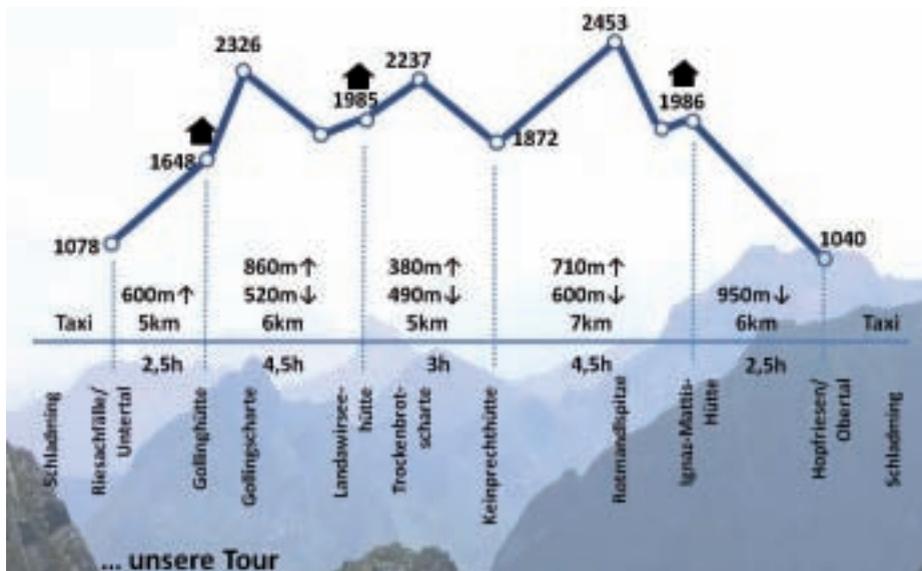


Dalbergstraße 2 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: 06021 36296-50  
store.aschaffenburg@jack-wolfskin.com · Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr  
www.jack-wolfskin.com

**DRAUSSEN ZU HAUSE**

BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSTRÜSTUNG

**Jack  
Wolfskin**  
-STORE-



## Links:

**Niedere Tauern:** [http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Schladminger\\_Tauern](http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Schladminger_Tauern)

**Gollinghütte:** <http://www.gollinghuette.com>

**Landawirseehütte:** <http://www.landawirseehuette.at>

**Keinprechtthütte:** <http://huetten.alpenverein.at/huettenHome/DE/Home/index.php?huetteNr=0125>

**Ignaz-Mattis-Hütte:** <http://huetten.alpenverein.at/huettenHome/DE/Home/index.php?huetteNr=0112>

## Alpenvereinsjahrbuch BERG 2013

Das neue Alpenvereinsjahrbuch ist zu einem Preis von 17,80 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. Auch an den Vortragsabenden werden wir Exemplare für Sie bereithalten.

Der große **Gebietsschwerpunkt** liegt – der beiliegenden DAV-Karte entsprechend – auf dem **Tennengebirge im Salzburger Land**. Im Innern dieses einzigartigen Kalkstocks finden sich die größten Eishöhlen der Alpen, seine aussichtsreichen Felsgipfel sind die Kletterheimat von „Mister 1000-Touren“ Albert Precht.

Darüber hinaus bietet BERG 2013 einen einzigartigen Überblick über interessante Themen und Trends aus der Welt des Bergsport,

wie: Klettersteige: Konsum-Kommerz oder naturverträgliches sportliches Vergnügen?

– Kommt mit David Lamas Tat am Cerro Torre Clean Climbing ins Klettergeschehen zurück?

– Sowjet-Alpinismus: Wer weiß, was hinter dem eisernen Vorhang wirklich passierte?

– Klettern im alpenfernen Nordrhein-Westfalen. **Natur und Umwelt:** Kehren die großen Räuber Bär, Wolf und Luchs in die Alpen zurück?

– Wasserschloss Alpen: Ist mit den Gletschern unser Trinkwasser in Gefahr? – Strategien im Klimawandel: Kann man Energie nicht längst effizienter und intelligenter nutzen?



## Zweiter Arbeitseinsatz Höhenweg

Der Wettergott war uns wohlgesinnt, nicht nur während des Arbeitseinsatzes, sondern er hatte wohl ein Einsehen für unsere Mühen. Denn an unserem Weg entstand kein nennenswerter Schaden, beschädigt aber begehbar war nur die untere Brücke zur Kasseler Hütte vom Stillup, was nicht in unsere Zustandigkeit fällt. Der von uns im Juli instand gesetzte Teil blieb ohne ein weiteres Abrutschen der Grasnabe. Alle Kunststoff ummantelten Seile sind nun ausgetauscht und durch neue Stahlseile ersetzt.

Neu markiert haben wir von der Edelhütte bis zum Hasenkar. Der Rest wird in der neuen Saison 2013 fertig markiert. Mit Andreas, der um 16:00 mit der Bahn ins Tal fuhr, legten wir die Vorgehensweise fest und zwar zwei Mann markieren und zwei Mann Seile austauschen. Wir begannen mit der Arbeit am Freitag nach der Ankunft um 15:00 an der Edelhütte bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Am Samstag war Andreas um 9:00 Uhr bei uns und wir begannen mit der Arbeit und waren um 18:00 Uhr damit fertig. Andreas war dem entsprechend begeistert für unsere Unterstützung und bedankte sich recht herzlich und schickte zugleich ein dickes Danke an die Sektion. Dabei waren Edgar Schreck, mit 72 Jahren unser Senior, Dieter Witzel mit 70 Jahren und Peter Greier, ebenfalls 70 Jahre und als Nichtmitglied gebührt Ihm ein besonderes Dankeschön.

Es war eine fruchtbare Zusammenarbeit und super Kameradschaft.

Von meiner Seite gesehen, macht es einfach riesen Spaß unter diesen Voraussetzungen die kommenden Aufgaben für unseren Weg und Biwak wahrzunehmen.

Das Zusammenwirken mit der Arge, in der Person von Andreas und auch Horst kann besser nicht sein.

*Albrecht Braun*



## Nachruf - Lothar Göttlein und Nikolaus (Klaus) Wallishäuser gestorben

Wir trauern um zwei ehemalige Vorstandsmitglieder unserer Sektion.



20 Jahre – von 1975 bis 1995 – war Lothar Göttlein als Naturschutzreferent Vorstandsmitglied der Sektion. Am 19.11.2012 ist er im Alter von 81 Jahren verstorben. Durch seinen Beruf als Forstbeamter war er prädestiniert für die Position des Referenten zum Schutz der Natur. Zum damaligen Zeitpunkt war der Einsatz von Lothar gefordert,

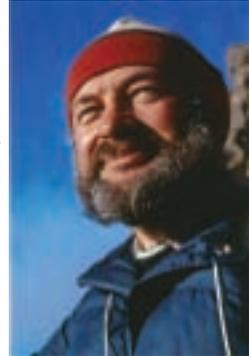
ging es doch um den Erhalt des Hafenlohrtals, das bekanntlich in einem großen Abschnitt in einem Stausee verschwinden sollte. Lothar war natürlich auch ein sehr aktiver Bergsteiger in vielen Gebieten der Alpen. Ein Höhepunkt war für ihn sicher 1983 die Besteigung des Kilimanjaro gemeinsam mit

Freunden aus unserer Sektion. Wir hatten zusammen eine schöne Zeit und behalten ihn als unseren Freund in Erinnerung.

Klaus Wallishäuser gehörte von 1982 bis 1987 als 2. Vorsitzender dem Vorstand unserer Sektion an. Am 14.12.2012 starb er im Alter von 78 Jahren an seinem Wohnort Weißensee bei Füssen. Wer ihn kannte, weiß, wie tatkräftig er war, ob im Beruf in der Bekleidungsindustrie oder im Gebirge.

Mit seiner Irene war Klaus nicht nur in den Alpen unterwegs. Mexiko und der Himalaya wurden besucht. Beide waren auch dabei, als 1983 der Kilimanjaro mit Lothar Göttlein und anderen Freunden bestiegen wurde. Wir werden uns immer gerne an ihn erinnern.

*Gerhard Münch*



## Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden. Aber eines passt immer: **„Ohne Schweiß kein Preis!“**

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen,

beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand.

Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.



## Großzügige Spende für das Kletterzentrum Aschaffenburg

*Marlies und Claus Hock spenden ihr Vortragshonorar für die neue Kletterhalle*

Ein bis auf den letzten Platz besetzter großer Saal im Martinushaus - dies wünscht sich sicher jeder Vortragsreferent. Am 26.11.2012 erfüllte sich für Marlies und Claus Hock dieser Wunsch bei der Präsentation ihres neuen Vortrags: „Tannheimer Berge - unterwegs in einem der schönsten Hochtäler der Alpen“. Traumhafte Bilder, Tourentipps aus erster Hand und für jedermann und Gipfelerlebnisse in Hülle und Fülle und zu jeder Jahreszeit - und dies alles in modernster Multimedia-Präsentation.

Die Sektion Aschaffenburg möchte sich für diesen wunderschönen Vortrag recht herzlich bedanken - die Vorfreude auf weitere Vorträge ist ungebrochen. Uns ist bewusst, welchen Aufwand ein solch professioneller Vortrag in dieser Qualität mit sich bringt.

Ein weiterer Dank verbindet sich mit dem gerade ausgesprochenen, nämlich der Dank an die Hocks für die großzügige Spende des Honorars für das neue Kletterzentrum. Seit 40 Jahren sind Marlies und Claus in der Sektion Aschaffenburg aktiv. Mit dieser großzügigen Geste zeigen sie ihre enge Verbundenheit mit der Sektion Aschaffenburg.

Für das Kompetenzteam „kletterzentrum-aschaffenburg“ kann nach Absprache mit den Referenten diese Spende als 1. offizielle Mitgliederspende für die neue Kletterhalle verbucht werden.

So lag es nahe, den Vortragsabend als Startschuss zu sehen, mit dem Projekt an die Öffentlichkeit zu gehen und unsere Mitglieder, Freunde und Gönner ab jetzt regelmäßig über den Fortschritt der Planungen zu informieren. Bei dieser Gelegenheit durften wir 250 Mitgliedern bereits den neuen „Flyer“ zum Kletterhallenprojekt überreichen, der aktuelle Infos und einen Spendenaufruf an die Mitglieder der Sek-

tion beinhaltet. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass viele Mitglieder uns bei der Realisierung dieses lange herbeigesehnten, großen Zieles unterstützen.

Uns bleibt zum Schluss nur eines übrig, nämlich Marlies und Claus nochmals recht herzlich zu danken.

Für den Vorstand der Sektion Reinhold Burger und das gesamte Kompetenzteam „kletterzentrum-aschaffenburg“

## Kletterwand und Boulderraum

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für die Kletterwand Gutenberg-/Fröbelschule und den Boulderraum) für das Jahr 2013 können zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 80,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 40,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 12,--
Mitglieder anderer Sektionen ab 18 J.:	€ 120,--

Bei Versand und Abbuchung wird ein Unkostenbeitrag von Euro 3,-- pro Karte fällig.

### Öffnungszeiten des Boulderraums:

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

### Öffnungszeiten der Kletterwand

(außerhalb der bayerischen Schulferien):

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Montag und Dienstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

## Drachenboot-Rennen am Samstag, 06. Juli 2013 oder Können wir unseren Titel verteidigen?

Zum 11. Mal beteiligen wir uns dieses Jahr an der vom SSKC ausgerichteten Veranstaltung. Am 06. Juli ist es wieder soweit, dann findet das traditionelle Rennen um den Franken Cup auf dem Main zwischen Schloss und Willigisbrücke in Aschaffenburg statt. Wer bisher noch keine Trainings oder den Renn- tag erlebt hat, hat etwas versäumt. Die alpine spirits der Sektion Aschaffenburg starten dieses Jahr mit zwei Booten in der Fun- und Sportklasse. Für sie steht unter Captain Peter Scheuermeyer die Titelverteidigung an. Leute, nicht nur das Rennen, das Training wird hart ... und macht Spaß!

Wer bisher noch nicht dabei war, sollte sich dieses Rennspektakel nicht entgehen lassen. Die Rennstrecke beträgt 200 m und man sollte schwimmen können, um das rettende Ufer im Notfall zu erreichen. Die Mannschaf-

ten bestehen aus 16 - 20 Paddlern und einem Trommler.

Wir rufen Euch alle auf, die Spaß am nassen Element haben, sich wieder zu beteiligen oder unsere Mannschaften anzufeuern. Nähere Informationen gibt es auch im Forum auf der Sektionshomepage.



Anmeldungen an die Geschäftsstelle unter Tel. 06021-24081 oder per Mail an [DAV-Aschaffenburg@t-online.de](mailto:DAV-Aschaffenburg@t-online.de)

*(Peter Scheuermeyer)*

MAMMUT • ALPRAUSCH • FJÄLL RÄVEN • MCKINLEY • DEUTER • MEINDL • LEKI • DDL0

Wir führen eine **umfangreiche Auswahl** an funktionaler, hochwertiger Wanderbekleidung und Freizeitmode von führenden Herstellern:

- RUCKSÄCKE
  - WANDERJACKEN
  - WANDERSCHUHE
  - WANDERHOSEN
  - WANDERSTÖCKE
  - FUNKTIONSBEKLEIDUNG
  - ACCESSOIRES & PFLEGE
- ...und vieles mehr.**



**BAUER**  


**BAUER**  
 Wander & Freizeit Mode  
 Hauptstraße 118  
 63849 Leidersbach  
 Tel.: (0 60 28) 9770626  
[www.bauer-wandern.de](http://www.bauer-wandern.de)

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 9.00 - 15.00 Uhr

SALEWA • JACK WOLFSKIN • LOWA • COLORKIDS • HAGLÖFS • ARCTERYX

## DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.

Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen.

Unsere Wanderungen finden in der Regel am **3. Dienstag im Monat** statt. Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo unter Vereine – Verbände bekannt gegeben

*Eduard Eßmann*

### Unsere nächsten Aktivitäten:

#### 16.04.2013: Von Hessenthal über Posthalterkreuz nach Straßbessenbach

- Treffen: 11.45 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 10, Linie 40
- Abfahrt: 12.00 Uhr
- Ankunft: 12.28 Uhr Hessenthal Post
- Einkehr: ca. 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum weißen Roß“, Straßbessenbach
- Rückfahrt: um 17.36 Uhr oder 18.36 Uhr ab Haltestelle „Gasthaus Adler“, Linie 40

Wanderführer: Helga und Elmar Aulbach  
(Tel. 06021-69318)

#### 14.05.2013 (Achtung, 2. Dienstag im Mai!): DSE-Marsch

- Treffen: 11.15 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 10, Linie 5
- Abfahrt: 11.30 Uhr
- Ankunft: 11.54 Uhr Hohe-Warte-Weg, Dörmorsbach
- Einkehr: ca. 15.30 Uhr im Landgasthof „Zum Hillar“, Ebersbach, Hauptstr. 49
- Rückfahrt: um 17.57 Uhr ab Ebersbach Kirche

Wanderführer: Marianne und Günter Kolb  
(Tel. 06021-69921)

#### 18.06.2013: Panoramaweg von Bessenbach nach Hösbach-Bhf.

- Treffen: 12.15 Uhr am ROB Aschaffenburg, Bussteig 10, Linie 41
- Abfahrt: 12.30 Uhr
- Ankunft: 12.58 Uhr Bessenbach Rathaus
- Einkehr: ca. 16 Uhr im Gasthaus „Specht“, Hösbach-Bhf.
- Rückfahrt: nach 17.43 Uhr ab Hösbach-Bahnhof mit verschiedenen Linien

Wanderführer: Reinhold Brehm (Tel. 06021-424167)

## Einfach besser hören...



Hörgeräte jetzt  
unverbindlich &  
kostenlos testen!  
[www.krainz.net](http://www.krainz.net)

**Hörgeräte**  
**Krainz**

ausführliche und individuelle Beratung  
kostenloser Hörtest

Kostenfreies Probetragen von Hörgeräten  
Hausbesuche - Beratung direkt vor Ort

Gehörschutz und Batterieservice

Reparaturen von Hörgeräten und Zubehör  
und vieles mehr...

Luitpoldstr. 4/b  
63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 - 28013  
Fax 06021 - 219888

Mo. - Fr. 08.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 08.30 - 12.30 Uhr

Bahnstr. 23  
63906 Erlenbach  
Tel. 09372 - 7083057

Mo. 08.30 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 08.30 - 12.30 Uhr

## Freie Plätze bei folgenden Touren und Kursen aus unserem Jahresprogramm (Stand 06.02.13)

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm, auf der Homepage unter „Programme“ und dem entsprechenden Unterpunkt sowie in der Geschäftsstelle. Für alle anderen Touren besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder über das Online-Formular auf der Homepage.

### Tageskurse:

- **T 2013-06** GPS für Einsteiger: 16.04.13, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle; M. Glaser
- **T 2013-07** Karte und GPS - Zu Fuß oder mit dem Mountainbike: Fr. 03.05., 18.30 Uhr für alle, Geschäftsstelle; Sa. 04.05., 13.00 Uhr für Wanderer / So. 05.05., 10.00 Uhr für Mountainbiker; Markus Glaser, Marco Rosenberger
- **T 2013-08** Spaltenbergung: neuer Termin: 15.06.13, 13.30 Uhr Straßbessenbach; Marcus Lorenz, Markus Glaser
- **T 2013-09** Sturztraining beim Sportklettern und Kennenlernen verschiedener Sicherungsgeräte: 18.05.13 Kletterhalle Darmstadt; Stefan Wiegand

### Gemeinschaftstouren:

- **S 2013-18** neu (Programm s. u.) Auf neuen Wegen im Wallis: 06. - 13.10.13; Horst Rausch

### Tourenwochen Bergwandern:

- **S 2013-04** Kultur und Touren in den Ammergauer Alpen: 21. - 27.07.13; Anne Müller, Jens Fröhlich
- **S 2013-05** Wandern im Schatten der Drei Zinnen: 27.07. - 03.08.13 (Anmeldung bis 31.03.13); Moni Schwab, Walter Hofmann
- **S 2013-07** Auf historischen Wegen vom Kleinwalsertal in das Misox; Jens Fröhlich
- **Walsерwoche II** (7 Tage) vom 08. - 14.09.13: Davos – Thusis

**Walsерwoche III** (5 Tage) vom 15. - 19.09.13: Thusis – San Bernardino  
Jede der drei Walsерwochen ist einzeln, mit Verlängerungstagen oder auch zusammenhängend buchbar.

- **S 2013-08** Hüttentour Niedere Tauern: 13. - 16.09.13; Anne Müller
- **S 2013-09** Kultur- und Genusswandern Schlierseer Berge: 03. - 06.10.13; Heinrich Schwind

### Tourenwochen alpines Bergwandern:

- **S 2013-04** Kultur und Touren in den Ammergauer Alpen: 21. - 27.07.13; Anne Müller, Jens Fröhlich
- **S 2013-11** Naturerlebnis Karwendelgebirge: 10. - 15.08.13 (Anmeldung bis 03.04.13); Moni Schwab
- **S 2013-12** Triglav-Nationalpark (Julische Alpen, Slowenien): 01.09. - 07.09.13 (Anmeldung bis 30.04.13); Uschi Rudolph
- **S 2013-13** Pragser und Sextener Dolomiten: 08. - 14.09.13; Edgar Stenger

### Hochtouren / Hoch- und Führungstouren:

- **S 2013-15** Hochtouren Silvretta / Wiesbadener Hütte: 24. - 30.08.13; Klaus Brehm, Silvia Zöller, Dirk Grunert
- **S 2013-16** Anspruchsvolle Hochtour im Ortlergebiet (Führungstouren): 20. - 27.07.13; Marcus Lorenz, Nicole Grill
- **K 2013-07** Klettern im Granit / Klettern am Salbit (s. Klettern - Führungstouren)

### Klettern:

- **K 2013-01** Klettern Ü40: 30.05. - 02.06.2013; Klaus Brehm
- **K 2013-02** Klettern und relaxen am Chassezac: 19. - 25.05.13; Frank Vormwald

- **K 2013-03** Alpinkletterkurs im Sarca-tal, Arco: 24. - 27.05.13 (Anmeldung bis 03.04.13); Stefan Englert, Kalle Zinn, Klaus Bormann
- **K 2013-05** Alpin-Genussklettern Oberrein-tal (Zugspitzgebiet): 22. - 25.08.13; Dieter Jakob
- **K 2013-06** Alpin-Genussklettern Berchtes-gadener Hochthron: 03. - 06.10.13; Dieter Jakob
- **S 2013-07** Klettern im Granit / Klettern am Salbit (Schweiz, Urner Alpen): 26. - 29.07.13 (Anmeldung bis 03.04.13); Stefan Englert, Kalle Zinn, Klaus Bormann

### Außeralpine Touren:

- Madeira: 01. - 10.11.13; Moni Schwab

### Familiengruppe:

- Restplätze bei allen Aktivitäten

### Jugendgruppe:

- Freie Plätze bei allen Aktivitäten

### Mountainbikegruppe:

- **MTB 2013-01** Teutoburger Wald: 11. - 14.04.13; Bernhard Spieler
- **MTB 2013-02** Odenwaldcross: 09. - 12.05.13; Volkmar Zankl, Jens Kronewald (Beschreibung s. u.)
- **MTB 2013-04** Tourenwochenende Hei-delberg – Girls Only: 27. - 28.07.13; Ramona Becker, Sonja Ronge
- **MTB 2013-05** Engadin und Alta Rezia: 24. - 28.08.13 (Anmeldung bis 01.05.13); Erik Hofmann, Robert Rossmann, Marco Rosen-berger
- **MTB 2013-06** Touren in der Pfalz: 29.08. - 01.09.13; Bernhard Spieler
- **MTB 2013-07** Trailtouren Dolomiten: 07. - 15.09.13 (Anmeldung bis 01.05.13); Volkmar Zankl
- **MTB 2013-10** Fahrtechnikkurs I: 20.04. und 21.04.13; Jens Kronewald, Robert Rossmann, Bernd Schätzle, Erik Hofmann

- **MTB 2013-11** Fahrtechnik on Trail für Kids von 8-11: 04.05.13; Sonja Ronge und Ra-mona Becker
- **MTB 2013-12** Fahrtechnikkurs II im Bike-park Willingen: 12.06.13; Erik Hofmann
- **MTB 2013-13** Fahrtechnikkurs II im Bike-park - Girls only: 12.06.13; Ramona Becker, Sonja Ronge
- **MTB 2013-14** Fahrtechnikkurs II on Trail - Girls Only: 30.06.13; Ramona Becker, Sonja Ronge

### Zusätzliches Tourenangebot:

#### Auf neuen Wegen im Wallis - Tour-Nr. S 2013-18

**Termin:** 06. - 13.10.13;

**Leitung:** Horst Rausch;

**Teilnehmer:** ca. 20 Personen

**Teilnehmergebühr:** 50,00 € für Mitglieder bzw. 90,00 € für Nicht-Mitglieder  
Anreise: Fahrgemeinschaften

**Unterkunft:** Ferienhaus (Ü mit HP und Bür-gerpass, d.h. freie Fahrt in Bussen, Bergbah-nen, Museen, Hallenbad: ca. 46 CHF, derzeit etwa 37,50 €)

**Programm:** Die vergangenen Wallistouren haben großen Zuspruch erfahren, im Herbst zeige ich Euch neue Wege in dieser schönen Region. Die Touren sind anspruchsvoll. Wir sind untergebracht im Ferienhaus Saaser Heim in Saas Grund in 2-Bett-Zimmern mit Warm- und Kaltwasser. Dusche und WC teil-weise auf der Etage.

#### MTB-Odenwaldcross vom 09. - 12.05.2013

300 km und 7.000 hm , Fahrtleistungen je Tag bis 75 km und 1.800 hm. Unser Oden-waldcross 2013 erkundet unser wunder-schönes, waldreiches westliches Nachbarg-ebirge auf einer 4-tägigen Bikerrundfahrt. Ziel ist es, die 4 trailreichen neuen Rundstrecken in Mömlingen, Seeheim-Jugenheim, Fürth und Birkenau in eine landschaftlich faszinie-rende Rundstrecke abseits der viel befahre-nen Routen einzubinden.

**1. Tag:** Mömlingen - Brensbach - Fischbachtal - Naturfreundehaus am Borstein, Nähe Felsenmeer. **2. Tag:** Seeheim-Jugenheim - Fürth - Birkenau. **3. Tag:** Birkenau - Waldmichelbach - Mossautal - Michelstadt. **4. Tag:** Michelstadt - Mömlingen  
 Um Spaß an der Tour zu haben, ist eine gute Grundlagenausdauer erforderlich, um zu diesem relativ frühen Saisonzeitpunkt bis zu 1.800 hm am Tag bewältigen zu können. Ideal als Trainingstour für anspruchsvollere Bikevorhaben. Die Tour ist bislang als Rucksacktour geplant. Es ist noch unsicher, ob ein Gepäcktransport organisiert wird. Anmeldung noch bis 3. April verlängert.



## Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.
2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.
3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn die Schlafkarte ist der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben, falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen. Sie ist der Schadensanzeige beizufügen.

Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten.

Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

### Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

## Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Amersbach Stefan Aschaffenburg	Aulbach Stefan Sulzbach	Banzhaf Anna-Lisa Aschaffenburg
Banzhaf Eva Aschaffenburg	Banzhaf Maira Aschaffenburg	Baumeister David Aschaffenburg
Becker Stefan Hösbach	Berger Sandra Goldbach	Blank Michael Haibach
Blees Annina Sulzbach	Cacciatore Tanja Sulzbach	Cetinköprülü Ruth Aschaffenburg
Dreiskemper Kristina Kleinostheim	Dreiskemper Ralf Kleinostheim	Eich Alexander Waldaschaff
Elsässer Silvia Freigericht	Emrich Nadja Goldbach	Endlich Dirk Aschaffenburg
Engelhardt Nathalie Aschaffenburg	Engelter Rudi Erbach	Faller Pascal Großostheim
Faust Günther Obernburg	Freudl Jonas Kleinostheim	Gertz Michael Mainaschaff
Giebler Friedrich Sailauf	Giegerich Johannes Obernburg	Giegerich Kilian Großwallstadt
Glaab Alexander Krombach	Größer Gabriele Karlstein	Größer Thomas Karlstein
Heilmann Alexander Aschaffenburg	Heilmann Bernhard Kahl	Heilmann Jani Aschaffenburg
Heilmann Simone Aschaffenburg	Heilmann Ulrike Kahl	Herold Katrin Stockstadt
Herrmann Jonas Sulzbach	Herrmann Lucas Sulzbach	Herrmann Martin Sulzbach
Herzing Frederic Klingenberg	Herzog Louis Aschaffenburg	Hille Arnd Alzenau
Hille Claudia Alzenau	Hille Tamara Alzenau	Hock Leander Aschaffenburg
Hoffmann Anja Schaaheim	Hörber Christian Sulzbach	Imhof Thomas Mespelbrunn
Jaxtheimer Eike Aschaffenburg	Kallnik Katrin Aschaffenburg	Kießling Ines Aschaffenburg
Kilgenstein Leon Kleinkahl	Kilgenstein Marcel Kleinkahl	Klee Daniel Aschaffenburg
Kloetgen Gerhard Alzenau	Kloetgen Gertrud Alzenau	Klüsekamp Leander Johannesberg
Knoll Sonja Aschaffenburg	Knöpfle Felix Johannesberg	Knöpfle Julia Johannesberg
Knöpfle Katharina Johannesberg	Knöpfle Thorben Johannesberg	Kobe Christiane Großostheim
Koch Anette Aschaffenburg	Konrad Iris Heimbuchenthal	Krebs Harald Sailauf
Krivanek Daniel Aschaffenburg	Krug Jürgen Erlenbach	Lach Dieter Linsengericht
Lach Martina Linsengericht	Lavender Kerstin Aschaffenburg	Lavender Paul Aschaffenburg
Lippold Karl Alzenau	Lorenz Fabian Sommerhausen	Ludwig Anton Großostheim
Malaske-Dreiskemper Chr. Kl'ostheim	Mantwill Jacqueline Aschaffenburg	Matthias Konrad Heimbuchenthal
Mistler Markus Kleinkahl	Möckel Birgit Aschaffenburg	Ott Hanna Wörth
Paulsen Charlotte Aschaffenburg	Raab Oliver Leidersbach	Ramona Wüst Mömlingen
Regula Thomas Aschaffenburg	Reis Michael Sulzbach	Reis Noah Jeromé Sulzbach
Reischl Marille Seligenstadt	Renkert André Aschaffenburg	Reuß Anton Wiesen
Reuß Jakob Wiesen	Reuß Kirsten Wiesen	Reuß Sophia Wiesen
Reuß Wolfgang Wiesen	Rodenbüsch Peter Amorbach	Rossak Susanne Laufach
Ruis Katharina Stockstadt	Schade Martin Hanau	Scheible Uwe Aschaffenburg
Schgeiner Helmut Aschaffenburg	Schmidlin Fajardo Silva R. A'burg	Schmitt Gerhard Höchst i Odw
Schneider Katrin Sailauf	Scholz Eileen Aschaffenburg	Schreck Marco Haibach
Schultheis Andreas Aschaffenburg	Schwinger Stefanie Aschaffenburg	Spieler Julia Mespelbrunn
Spieler Mayla Mespelbrunn	Spieler Yannick Mespelbrunn	Stein Moritz Aschaffenburg
Stemmler Anne-Kathrin Á'burg	Stemmler Ilana Aschaffenburg	Stemmler Sinja Aschaffenburg
Stöppler Jonathan Aschaffenburg	Streitenberger Paulina Hösbach	Stumpf Christian Niedernberg
Vergara Alvaro Laufach	Weber Evelyn Hösbach	Weimer Lena Aschaffenburg
Weimer Lora Aschaffenburg	Weinmann Linda Großostheim	Weitz Holger Karlstein
Weitz Kerstin Karlstein	Weitz Rebecca Karlstein	Weitz Thorben Karlstein
Welzbacher Andrea Haibach	Wöhltte Martin Sailauf	Wolz-Herrmann Sabine Sulzbach
Wünsch Lara Aschaffenburg	Wünsch Marlen Aschaffenburg	Würr Christian Aschaffenburg
Yuan Xiao Aschaffenburg		



# SOMMER

# WINTER



## Schädlich – Ihr Ski- und Outdoor-Fachhändler

Wir sind seit vielen Jahren Ihr kompetenter Fachhändler, wenn es um Outdoor-Bekleidung und Outdoor-Ausrüstung sowie um Ski- und Snowboard-Artikel geht. Kommen Sie zu uns nach Aschaffenburg und besuchen Sie unsere neu gestalteten Räumlichkeiten. Es erwartet Sie ein besonderes Ambiente rund um den Winter- und Outdoorsport.



[www.schaedlich.de](http://www.schaedlich.de)

Nebensteingasse 1-5  
63739 Aschaffenburg  
Telefon: (0 60 21) 3882-0

\* auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

### Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

#### DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18.30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in den „**Schöntal-Weinstuben**“, Lindenallee 3 in Aschaffenburg.

#### Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion ab 20 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg).

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet [www.ab-biker.de](http://www.ab-biker.de); dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.



#### AB-Skier-Stammtisch

Im Winterhalbjahr treffen sich jeweils am **letzten Montag im Monat** die Skifahrer und Skitourengeher unserer Sektion ab 19.00 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg).

Hier ist sicher Gelegenheit, Fragen zu unserem neuen Wintertourenprogramm zu klären.

#### Internet

Sie finden unsere Sektion auch im Internet. Besuchen Sie uns unter:  
[www.alpenverein-aschaffenburg.de](http://www.alpenverein-aschaffenburg.de)

### OutdoorBasarAlpenverein

Der Alpenverein Aschaffenburg stellt mit diesem Basar allen Mitgliedern eine Plattform zum Verkauf von gebrauchten Outdoor-Artikeln zur Verfügung. Ganz nach dem Motto »Alt und unnützig? Bring's zum OBA, der macht was draus!« oder »Schau doch mal bei OBA rein!« Die Einstellung ist gratis. Wie es funktioniert, findet ihr auf unserer Website unter [www.alpenverein-aschaffenburg.de](http://www.alpenverein-aschaffenburg.de).

### Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post?

Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

### Datenschutzerklärung

Der Deutsche Alpenverein (DAV) möchte seine Mitglieder darüber informieren, dass die von den Sektionen erhobenen Mitgliederdaten über persönliche und sachliche Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten wie Adressdaten, Geburtsdatum und Bankverbindungen) auf Datenverarbeitungssystemen der Sektionen wie auch der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereines e.V. gespeichert werden. Eine Verarbeitung oder Nutzung dieser Daten erfolgt ausschließlich für die Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektionen, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle, wie beispielsweise das Erstellen der Mitgliederausweise, den Versand der Mitgliederzeitschrift DAV-Panorama oder das Überprüfen des Versicherungsschutzes. Eine über diese Verwaltungszwecke hinausgehende Verarbeitung der Mitgliederdaten findet nicht statt.

Der DAV sichert zu, dass die Mitgliederdaten gemäß dem Stand der Technik der Datensicherheit von den Sektionen und der Bundesgeschäftsstelle des DAV verwaltet werden. Die Zugriffsrechte auf die Datenbestände sind auf das absolut erforderliche Maß eingeschränkt. Gegen unerlaubte Zugriffe von Außen haben die Sektionen bzw. die Bundesgeschäftsstelle des DAV die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Eine Übermittlung von Mitgliederdaten an Dritte, außerhalb des DAV, findet nicht statt. Dies gilt sowohl für eine Nutzung der Adressdaten für Werbe- oder Marketing-Zwecke, wie auch für eine Übermittlung an Sponsoren oder Partner des DAV oder der Sektionen.

Der DAV sichert zu, die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder vertraulich zu behandeln und nur für erforderliche Verwaltungszwecke zu verarbeiten. Zugriff auf personenbezogene Daten haben ausschließlich die mit der Datenverwaltung beauftragten Funktions-träger der Sektionen bzw. die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die Mitgliederdaten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen. Diese Mitarbeiter sind im Datenschutz unterwiesen und auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet.

Mitglieder des DAV können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei den Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Hierzu können Mitglieder sich schriftlich oder per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten des DAV wenden:

Prof. Dr. Rolf Lauser

Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31; 85221 Dachau

E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Mitglieder eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

## Wanderplan 2013

### 14.04.2013 »Bergbau und alte Handelswege im Hochspessart«

Abfahrt: 8.45 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften  
 Treffpunkt: 9.30 Uhr in Wiesen Dreschhalle  
 Organisation: Heinrich Schwind (Tel. 06021/570415) Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

### 05.05.2013 »Rundwanderung im fränkischen Odenwald«

Abfahrt: 9.00 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr am Parkplatz zwischen Kirchzell-Ottorfzell und Ernsttal  
 Organisation: Ulli und Wolfgang Giegerich (Tel. 06021/80871) Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

### 14.-16.6.2013 »Wandern auf der Schwäbischen Alb« mit 3 interessanten Traufgängen

Abfahrt: 7.30 Uhr in Aschaffenburg am Main-Echo, Weichertstraße  
 Übernachtung: in Albstadt-Onstmettingen (Berggasthof 2 x Ü/F 90,- Euro p. P. im DZ; 116,- Euro im EZ)  
 Organisation: Lioba und Reinhold Brehm (Tel. 06095/1213) Anmeldungen bis 31.01.2013 an die Geschäftsstelle

### Achtung, neuer Treffpunkt für Fahrgemeinschaften



**Noch Plätze frei auf unseren eigenen Touren:**

Trekking Kreta	10.05. – 19.05.	Führung Moni Schwab
Zelttrekking Marokko	23.05. – 01.06.	Führung Moni Schwab
Rheinsteig	23.06. – 29.06.	Führung Georg Schreiner
Türkische Ägäis	22.09. – 29.09.	Führung Georg Schreiner
Mallorca – im Norden	26.10. – 02.11.	Führung Georg Schreiner



weitere Infos unter [www.wanderreisen.de](http://www.wanderreisen.de)



**Jürgen Klopp,**  
 Genossenschaftsmitglied  
 seit 2005

**„DIESE LUST AUF  
 GEWINNEN,  
 DIE IN MIR TOBT.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.raiba-aschaffenburg.de](http://www.raiba-aschaffenburg.de)

Raiffeisenbank  
 Aschaffenburg eG 

## Anmeldung

Deutscher Alpenverein,  
 Sektion Aschaffenburg e.V.  
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg  
 Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs: \_\_\_\_\_  
 vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

1. Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_ 2. Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr.: _____	Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____	PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____	E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): \_\_\_\_\_

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR  
 soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmelde-  
 bestätigung

von meinem Beitragskonto

von meinem Konto:  
 Nummer \_\_\_\_\_  
 bei der \_\_\_\_\_  
 BLZ \_\_\_\_\_  
 Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
 eingezogen werden.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/  
 Teilnahmebedingungen werden anerkannt.  
 Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltend-  
 machung von Schadenersatzansprüchen  
 jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit  
 gegen die Tourenleiter, andere Sektions-  
 mitglieder oder die Sektion Aschaffenburg,  
 soweit nicht durch bestehende Haftpflicht-  
 versicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erzie-  
 hungsberechtigten) \_\_\_\_\_

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener  
 Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforde-  
 rung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche  
 Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.





Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,  
auch mit  
optischer Stärke!**

**SWISS + EYE®**

sport glasses collection

**MAIWALD OPTIK**  
  
INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

ROSSMARKT 18  
63739 ASCHAFFENBURG  
Tel.: 06021 23879  
e-Mail: [maiwaldoptik@freenet.de](mailto:maiwaldoptik@freenet.de)

**Sie sind heiß  
aufs Eigenheim.  
Und tun alles dafür.**



**Ideal Bausparen**

Darlehen schon  
ab **1,6%\***

Neu: Bauspardarlehen  
bis 30 000 Euro ohne  
Grundschuldeintragung  
möglich.

Mit Ideal Bausparen - Finanzierer von Wüstenrot können Sie sich den Traum vom Eigenheim mit einem günstigen Darlehen ab 1,6%\* erfüllen.

\* Ideal Bausparen Tarifvariante Finanzierer (B/F 1,6%). Beispiel:  
30 000 Euro Bausparsumme, Nettodarlehensbetrag 15 000 Euro, Sollzinssatz gebunden (fest) 1,6% p.a., monatlicher Zins- und Tilgungsbeitrag 300 Euro (10% der Bausparsumme), sonstige Kosten: Abschlussgebühr 300 Euro (1% der Bausparsumme), Kontogebühr 9,20 Euro p.a., effektiver Jahreszins 2,11% ab Zuteilung

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

**OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro**  
Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021 3997-0 · Telefax 06021 3997-20  
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



**württembergische**

Wüstenrot & Württembergische.  
Der Vorsorge-Spezialist.



**10% Rabatt\***

für DAV-Mitglieder  
gegen Vorlage des  
DAV-Ausweises!

\*reduzierte Ware und  
Aktionen ausgenommen!

# Wenn der Weg das Ziel ist, solltet Ihr darauf achten, welche Schuhe Euch tragen.

Freiheit ist da draußen,  
kommt rein und holt sie Euch!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

[www.rohrmeier-outdoor.de](http://www.rohrmeier-outdoor.de)

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr